



Wissen.Transfer.Anwendung.

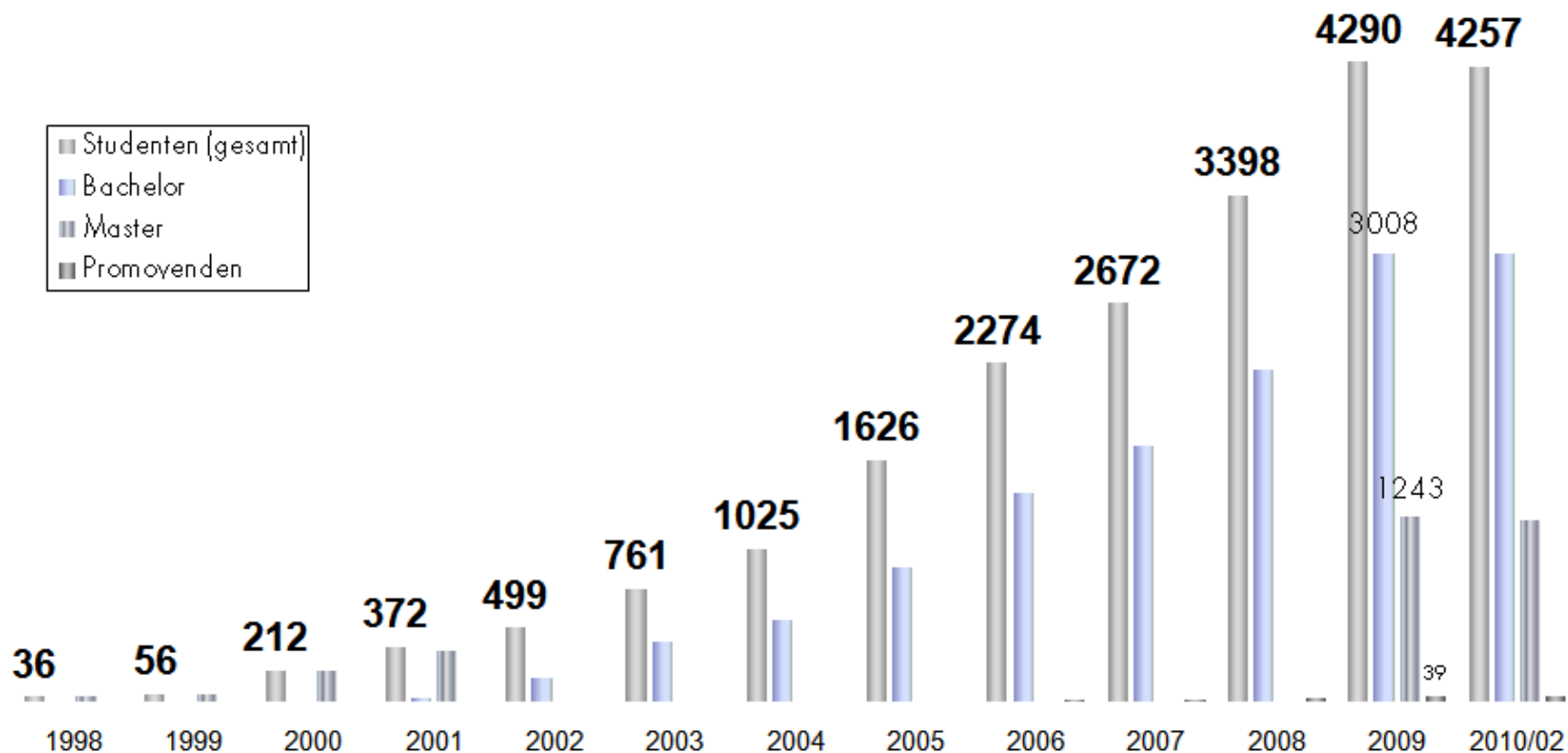
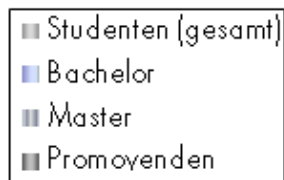




- Technischer Rat, Direktor und Präsident der Zentralstelle für Gewerbe und Handel (1848-1880)
Königreich Württemberg (Stuttgart)
- Förderer des Technologietransfers
- Gründung von Gewerbe-, Web- und Frauenarbeitsschulen
- Förderer der Industrialisierung in Württemberg
- **Vater der dualen Ausbildung:**
„Industriearbeitskräfte der Zukunft benötigen theoretisches Wissen gekoppelt mit praktischem Können.“

Programme	Bachelor of <i>Arts, Engineering, Science</i> Master of <i>Arts, Business and Engineering, Business Administration, Engineering, Science</i> Promotion
Lehrkräfte	1158 - 39 hauptamtliche Professoren - 1119 nebenamtliche Professoren
Studenten	4257 aktiv (Durchschnittsalter: 33,2 Jahre) 3841 graduiert

SHB Entwicklung Studentenzahlen



Akademie für öffentliche Verwaltung und Recht

- **Sitz:** Steinbeis-Haus Berlin

- **Angebote:**
 - Bachelor & Master of Arts „Public Management“
 - Kommunales Finanzmanagement, Prüfung und Controlling (B.A.)
 - Personalmanagement in Behörden und Einrichtungen (B.A.)
 - Master Leadership Public Governance (M.A.)

- **Studierende:**
 - aktuell ca. 100 aus dem gesamten Bundesgebiet,
 - Durchschnittsalter von 37 Jahren

Akademische Weiterbildung für Führungskräfte in einer modernen, sich wandelnden Verwaltung unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens

Ausgangspunkt: rechtliche Änderungen, besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und neue Informationstechnologien

→ Verwaltung im Wandel, den bes. die Führungskräfte mit ihrem Wissen / ihren Fähigkeiten entscheidend mitgestalten

Probleme: ständige Weiterentwicklung personeller Ressourcen

Lösungen: Einstellen neuer Mitarbeiter mit entsprechender Ausbildung
oder
Qualifizierung vorhandener Mitarbeiter, idealerweise parallel zur beruflichen Tätigkeit

Möglichkeiten

1. Learning by doing / Praktikum / Inhouse Training
2. Selbststudium idR. beschränkt auf Literatur
3. Seminare und Kurse
4. Studiengänge (Fernstudium / Präsenzstudium)

Auswahlkriterien

- | | | |
|-----------------------|----------------|-------------|
| - Kosten | - Zeitaufwand | - Inhalte |
| - Ort | - Referenten | - Betreuung |
| - Art des Abschlusses | - Praxisnutzen | - ... |

Public Management: Bachelor / Master / Promotion

1. Grundausbildung auch ohne Abitur → Bachelor
2. Aufbaustudium z.B. zum Dipl. Verww. (FH) → Master
3. Expertise → Promotion

Angebot

- SHB bzw. AOEV bietet entsprechende berufsbegleitende Studiengänge

Bachelorstudium Public Management (Bachelor of Arts)

Kommunales Finanzmanagement, Prüfung und Controlling

Personalmanagement in Behörden und Einrichtungen

Masterstudium Public Management (Master of Arts)

Leadership Public Governance (Vertiefung: Finanzen)

Merkmale

- Berufsbegleitend mit 2-3 Seminartagen pro Monat (Fr/Sa oder Do-Sa)
- Staatlich anerkannter Hochschulabschluss
- Persönliche Betreuung
- Dozenten aus Wissenschaft und Praxis
- Fester „Klassenverbund“; Bildung/Nutzen von Netzwerken
- Bearbeitung eines Praxisprojektes aus dem Finanzbereich
- Anrechnung von Seminaren der dbb akademie möglich

§3 RPO

Leistungsnachweise aus bereits absolvierten Studien- bzw. **Ausbildungsgängen** sowie **Weiterbildungsmaßnahmen** und **Projektarbeit** können auf schriftlichen Antrag des Studierenden im Rahmen einer **Einzelfallentscheidung** anerkannt werden, soweit die Gleichwertigkeit mit dem Studienmodul des vorliegenden Studiengangs vom PAS festgestellt wurde, der Studierende über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügt und die Gültigkeit im Rahmen der Eignungsprüfung festgestellt wurde.

Anrechnung auf den Bachelor Personalmanagement

Beispiel: Bewerber mit dbb-Seminarportfolio

GRUNDSTUDIUM

Seminare der dbb akademie	Studienmodul B.A. Finanzen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Argumentieren macht stark (5 Tage) + 2. Werkstatt Kommunikation (3 Tage) + 3. Gesprächsführung (3 Tage) 	Grundlagen: Kommunikation (3 Seminartage + 5 Selbstlerntage = 8 Tage)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Umstellung auf das doppelte Haushaltssystem (3 Tage) + 2. Grundlagen der VWL (3 Tage) + 3. Kosten- /Leistungsrechnung (3 Tage) + 4. Buchführung und Bilanzierung (2 Tage) 	Grundlagen: Finanzen (2 Seminartage + 8 Selbstlerntage = 10 Tage)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Personalentwicklung (2 Tage) + 2. Leistungsbewertung (2 Tage) + 3. Zielvereinbarung und Mitarbeitergespräch (3 Tage) + 4. Personalauswahl (3 Tage) 	Grundlagen: Personal (2 Seminartage + 6 Selbstlerntage = 8 Tage)

Anrechnung auf den Bachelor Personalmanagement

Beispiel: Bewerber mit dbb-Seminarportfolio

HAUPTSTUDIUM

Seminare der dbb akademie	Studienmodul B.A. Finanzen
<ol style="list-style-type: none">1. Allgemeines Beamtenrecht (4 Tage) +2. Besoldungsrecht (3 Tage) +3. TVöD/TV-L Grundsicherung (3 Tage) +4. TVöD/TV-L Aufbauschulung (3 Tage) +5. Intensivkurs Arbeitsrecht (7,5 Tage)	Vertiefung: Öffentliches Dienstrecht (6 Seminartage + 12 Selbstlerntage = 18 Tage)
<ol style="list-style-type: none">1. Einführung und Umsetzung eines QM-Systems (3 Tage)2. Umgang mit Beschwerden (3 Tage) +3. Schwierige Kundengespräche (3 Tage)	Vertiefung: Qualitätsmanagement (4 Seminartage + 5 Selbstlerntage = 9 Tage)

Anrechnung auf den Bachelor „Personalmanagement in Behörden und Einrichtungen“

→ Anrechnung von Seminaren/Kursen der dbb akademie auf Studienmodule in versch. Umfang möglich

→ Leistungsnachweise (Klausuren, schriftl. Hausarbeiten) sind teilweise zu erbringen (Erarbeitung mit Hilfe der Studienskripte)

Beim Anrechnungsverfahren handelt es sich um **Einzelfallentscheidungen** durch den Prüfungsausschuss.

Für den Antrag durch den Bewerber/Studierenden steht ein Formblatt zur Verfügung.

Herzlichen Dank!



Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB



Steinbeis-Haus Berlin
Sitz der Steinbeis-Hochschule

Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB)

Akademie für öffentliche Verwaltung und Recht

Steinbeis-Haus
Gürtelstraße 29A/30
10247 Berlin

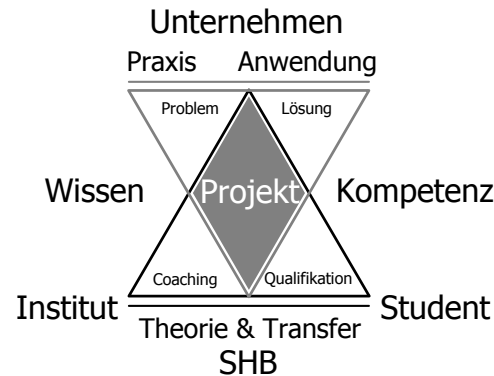
Fon 030 / 81 46 98-39
Fax 030 / 81 46 98-51
E-Mail info@aoev.de

Internet <http://www.aoev.de>

Projekt in der Verwaltung:

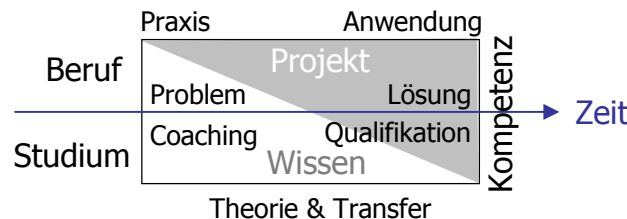
Formal: Zulassungsvoraussetzung
 Konzeptionell: Integrales Transferinstrument
 Inhaltlich: Problemstellung aus der Praxis

Kompetenz:



Wissenschaftlich fundierte Problemlösung durch Transfer des erarbeiteten Wissens über Qualifikation in die praktische Anwendung

Studium:



Berufsbegleitend und durch das Projekt in der Verwaltung „inberuflich“